

Gemeinde – Hauptstraße 26 – 79588 Efringen-Kirchen

An die
Mitglieder des
Verwaltungsausschusses
der Gemeinde Efringen-Kirchen

Telefon: 07628 / 806-0
Fax: 07628 / 806-199
E-Mail: info@efringen-kirchen.de
Internet: www.efringen-kirchen.de

Ihr Ansprechpartner:
Philipp Schmid,
Bürgermeisteramt, Zimmer 1.12
Telefon: 07628 / 806-220
Fax: 07628 / 806-8820
E-Mail: buergermeister@efringen-kirchen.de

AZ: 023.12 bms-ok

Datum: 14. Juli 2022

Einladung

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses werden zu einer **öffentlichen** Sitzung am

Montag, 25. Juli 2022, 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses Efringen-Kirchen

freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 23.05.2022
3. Bericht über die Bedarfsplanung der Kinderbetreuung in Efringen-Kirchen
4. Anfragen der Ausschussmitglieder
5. Fragen der Zuhörer

Es grüßt Sie freundlich

Ihr



Philipp Schmid
Bürgermeister

Hinweis: *Mehrfertigung erhalten die Damen und Herren Gemeinderäte zur Information und Kenntnisnahme*

Gemeinde Efringen-Kirchen – Hauptstraße 26 – 79588 Efringen-Kirchen

Öffnungszeiten:
Mo – Mi und Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Do 8:00 – 12:30 Uhr und
14:00 – 19:00 Uhr
nach Vereinbarung bis 19:30 Uhr

Sparkasse Markgräflerland
IBAN: DE77 6835 1865 0007 3502 42
BIC: SOLADES1MGL

Volksbank Dreiländereck eG
IBAN: DE90 6839 0000 0001 5073 03
BIC: VOLODE66

Gläubiger ID:
DE91EFK00000201740

In allen Sachgebieten nur mit vorheriger Terminvereinbarung!

Sitzung des Verwaltungsausschusses Efringen-Kirchen am 25. Juli 2022		öffentlich
TOP: 3	Sachbearbeiter: Nicole Fischer	
Haushaltsstelle:	Haushaltsmittel: nein	

Bericht über die Bedarfsplanung der Kinderbetreuung in Efringen-Kirchen

Sachverhalt:

Betreuung im Kindertagesbereich

In den sechs Kindergärten der Gemeinde Efringen-Kirchen stehen Kindern zwischen einem und drei Jahren 20 Plätze und zwischen dem dritten Lebensjahr und dem Schuleintritt 370 Plätze zur Verfügung.

Derzeit werden 49 Kinder bei Tagespflegepersonen in Efringen-Kirchen und umliegenden Gemeinden betreut. 39 Kinder sind unter drei Jahren, sieben Kinder im Kindergartenalter und drei Kinder im Grundschulalter. Vier der 49 Kinder werden zusätzlich zu einer Einrichtung (z. B. Kindergarten, Schule) bei der Tagespflege betreut.

Jährlich werden auch ca. 10-15 Kinder in Betreuungseinrichtungen in umliegenden Kommunen betreut. Die Gemeinde Efringen-Kirchen bezahlt dafür einen Kostenausgleich an die betreuende Kommune. Wir betreuen im Kalenderjahr ca. 10 Kinder aus Nachbargemeinden.

Zentrale Vormerkung

Wir nutzen seit Herbst 2017 die zentrale Vormerkung für die Anmeldung und Planung der Kindergartenplätze. Damit erfüllen wir auch bereits die Bedürfnisse, welche durch das Onlinezugangsgesetz gefordert werden. Wir waren die erste Kommune im Kreis, welche die zentrale Vormerkung eingeführt hatte. Inzwischen ist eine weitere Kommune hinzugekommen. Mittlerweile sind fast 1000 Kinder über die Plattform vorgemerkt worden. Wir konnten in ca. 90% aller Fälle die Betreuungswünsche der Eltern erfüllen. In ca. 10 % musste vom Aufnahmedatum um einen bis vier Monate abgewichen werden. Häufig ist dies der Fall, wenn Kinder zum 1. Januar oder innerhalb der Kindergartenferien bzw. unmittelbar danach angemeldet werden. Durch die Schließstage ist dann eine Eingewöhnung nicht möglich und eine Verschiebung ist nötig.

Betreuungsformen

Den Eltern stehen derzeit verschiedene Betreuungsformen zur Verfügung. Die Betreuungsformen sind wie folgt aufgeteilt:

Kleinkindgruppe/ Krippe im Kinderhaus

Wenn die wöchentliche Betreuungszeit 15 Stunden überschreitet, spricht man von Kleinkindgruppen oder Kinderkrippen. Hier werden maximal 10 Kinder im Alter bis 3 Jahren betreut. Wir bieten eine Halbtagsbetreuung mit 5,5 Stunden und verlängerte Öffnungszeiten 7 Stunden Betreuungszeit an.

Regelbetreuung (RG) in den Kindergärten Blansingen und Egringen

Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag, wir bieten eine Betreuung von durchschnittlich 6 Stunden am Tag für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Der Kindergarten Blansingen ist der einzige kommunale Kindergarten, welcher die Nachmittagsbetreuung noch anbietet. In den letzten Monaten wurde dieser jedoch im Schnitt nur noch von 2-3 Kindern genutzt.

2016 wurde im Gemeinderat beschlossen, dass die Nachmittagsbetreuung gestrichen wird, wenn die Anwesenheit der Regel-Kinder über einen Zeitraum von drei Monaten unter 25% fällt. Aus diesem Grund wird die Betreuung am Nachmittag ab September abgeschafft.

Gruppen mit Regelbetreuung und verlängerten Öffnungszeiten (RG/VÖ) in den Kindergärten Istein und Huttingen

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren und einer verlängerten, durchgängigen Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden und der Vormittagsbetreuung von mindestens 3 bis 6 Stunden. Wir bieten eine Vormittagsbetreuung von 5,5 Stunden und in der verlängerten Öffnungszeit von 7 Stunden.

Gruppen mit Regelbetreuung, verlängerten Öffnungszeiten und Ganztagsbetreuung (RG/VÖ/GT) im Kinderhaus und im Kindergarten Wintersweiler

Hier werden die Kinder von 3 bis 6 Jahren aller Betreuungsformen in einer Gruppe betreut. Wir bieten die Vormittagsbetreuung mit 5,5 Stunden die verlängerte Öffnungszeit mit 7 Stunden und die Ganztagesbetreuung mit 9,5 Stunden in Wintersweiler und mit 8 Stunden pro Tag im Kinderhaus. Als Ganztagsbetreuung gilt eine Betreuung über 7 Stunden.

Ist Zustand betreute Kinder

Der Bedarf an Plätzen im U3-Bereich war in den letzten Jahren sehr schwankend. Allerdings ist es seit einem Jahr so, dass Eltern ihre Kinder bewusst anmelden. Im vergangenen Jahr hat nur eine Familie den Platz wieder abgesagt. Es wurde 8 Kindern abgesagt, die Eltern darum gebeten sich zu melden oder sich eine Alternative zu suchen. Da sich niemand gemeldet hat gehen wir davon aus, dass eine alternative Betreuung gefunden wurde.

Derzeit werden ca. 56 Kinder unter drei Jahren betreut, davon sind 39 Kinder bei Tagespflegepersonen und 17 Kinder im Kinderhaus in Efringen-Kirchen.

Die Anzahl der vorhandenen Plätze in den Kindergärten in Efringen-Kirchen und der Betreuung von Kindern in der von uns bezuschussten Tagespflege entspricht einer Angebotsquote von 23 %. Die landesweiten Vorgaben sehen einen Ausbau der Angebotsquote auf landesdurchschnittlich 34 % vor. Allerdings zeigt sich bei uns momentan der Trend, dass der Bedarf in den letzten Jahren eher sinkt, was jedoch auch eine Auswirkung der Pandemie sein könnte.

Nach den effektiven Geburtenzahlen, zuzüglich einer Annahme von Kinderzahlen, welche durch die geplanten Baugebiete hinzukommen, erreichen wir in den Monaten Mai bis August im Kindergartenbereich sogenannte Bedarfsspitzen, da Kinder welche in die Schule kommen noch im Kindergarten sind und die Kinder welche im laufenden Kindergartenjahr drei Jahre alt werden, nachrücken bzw. nachgerückt sind.

Im Jahr 2022 sollte diese Spitze nach den Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt im August bei ca. 20 fehlenden Plätzen liegen. Anmeldungen für diesen Zeitraum liegen allerdings effektiv keine vor. Es gibt in den Kindergärten Egringen, Blansingen und Huttingen sogar noch freie Plätze. Derzeit können jedoch in Egringen, aufgrund eines personellen Engpasses nicht alle Plätze belegt werden.

Auch in den vergangenen Jahren konnten wir beobachten, dass die Bedarfsspitzen sich nicht wie befürchtet zeigten. Gründe dafür konnten bisher keine gefunden werden.

Im Jahr 2023 liegt die voraussichtliche Spitze im August bei ca. 30 fehlenden Plätzen, im September sind dann ca. 50 Plätze verfügbar. Im Jahr 2024 sollte die Spitze bei 40 fehlenden Plätzen liegen.

Grundschulbetreuung

Ab 2026 ist ein Rechtsanspruch für die Ganztagsbetreuung in der Grundschule geplant. Dieser sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden inklusive Unterrichtszeit an fünf Werktagen vor. Die Länder können eine Schließzeit von maximal vier Wochen in den Ferien regeln. Die Einführung des Rechtsanspruchs soll stufenweise erfolgen. Im Jahr 2026 gilt der Rechtsanspruch nur für die Erstklässler. Der Anspruch wird in den Folgejahren jeweils um eine Klassenstufe ausgeweitet, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind einen Anspruch auf Grundschulbetreuung hat.

Die derzeitige Betreuungsquote liegt in Efringen-Kirchen bei ca. einem Drittel der Grundschul Kinder. Ein Ausbau von ca. 200 Betreuungsplätzen wäre nötig um allen Grundschulkindern einen Platz zusichern zu können.

Wir gehen davon aus, dass der Bedarf 2026 steigen wird, weil es einen Rechtsanspruch gibt. Dies war zur Einführung des Rechtsanspruches von Kindern unter drei Jahren auch so, mittlerweile hat sich der Bedarf stabilisiert. Wenn wir von der Hälfte der Kinder ausgehen, die einen Betreuungsplatz benötigen, dann muss zwingend ein Ausbau in diesem Bereich angestrebt werden. Dazu brauchen wir unbedingt Räume an der Schule und zusätzliches Personal.

Da die definitive Umsetzung des Gesetzes noch sehr unklar ist und wir nur Vermutungen anstellen können, was die Ausgestaltung des Rechtsanspruches angeht, ist es unmöglich eine klare Planung zu beginnen. Wir haben jedoch bereits im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe mit dem SAK gegründet und versuchen gemeinsam auf die Entwicklungen zu reagieren und die Bedarfe frühzeitig abzufragen.

Personelles

Da es sehr schwer ist gute Fachkräfte zu finden, wurden 2018 mehr Ausbildungsstellen geschaffen, welche für das kommende Schuljahr leider nicht voll besetzt werden konnten. Im kommenden Schuljahr werden wir keine Anerkennungspraktikanten haben, da sich niemand beworben hat.

Im Kinderhaus werden wir zwei Studierende im Dualen Studium Bachelor of Arts Kindheitspädagogik und eine Auszubildende in der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) ausbilden. Ebenfalls im Kinderhaus haben wir zwei Auszubildende im ersten Berufsjahr und eine Freiwillige im FSJ.

Die Besetzung von freien Stellen im Erzieherbereich ist enorm schwierig. Auf Stellenausschreibungen kommen keine Bewerbungen. Der Fachkräftemangel ist in allen Kommunen spürbar. Viele Kommunen mussten bereits Gruppen schließen und haben deshalb nicht für alle Kinder einen Kindergartenplatz, weil kein Personal gefunden werden kann.

Fachkräfte können derzeit am erfolgreichsten über Mundpropaganda gewonnen werden.

Im Moment sind im Kinderhaus und im Kindergarten Istein freie Stellen zu besetzen. Die fehlenden Prozente werden übergangsweise durch vorhandene Ressourcen bzw. durch Verkürzung der Öffnungszeiten kompensiert.

Von den vier Anerkennungspraktikanten, welche dieses Jahr in Ausbildung sind, können wir drei in eine feste Anstellung übernehmen.

In den letzten Tarifverhandlungen wurde erwirkt, dass die Erzieherinnen und Erzieher jeweils zwei Urlaubstage als Entlastungstage erhalten. Bei 60 Erziehern in der Gemeinde Efringen-Kirchen sind dies gesamt 120 Urlaubstage mehr. Dafür müsste eine zusätzliche Kraft mit 70-80 Stellenprozent eingestellt werden. Da dies nicht möglich ist, sehen wir einzig die Möglichkeit die Kindergärten an zwei zusätzlichen Tagen zu schließen. Zudem sind die beiden zusätzlichen Urlaubstage als Entlastungstage gedacht, dies wird nur erreicht, wenn alle gleichzeitig Urlaub haben und keine Person die Arbeit einer Kollegin übernehmen muss.

Fortschreibung Bedarfsplanung

Die Bedarfsspitzen von Mai bis August müssen beobachtet und ggf. abgefangen werden. Dies erreichen wir durch Verschiebung der Aufnahmen auf September oder in Ausnahmefällen gegebenenfalls auch durch Überbelegung in einzelnen Gruppen, dafür ist jedoch eine vorherige Antragstellung beim KVJS und zusätzliches Personal nötig.

Sicherheit in der Belegungsplanung wurde erreicht, weil im Februar das kommende Kindergartenjahr geplant und die Zusagen versendet wurden. Dieses Vorgehen wurde im Frühjahr 2021 erstmalig erprobt und von allen Leiterinnen als sinnvoll und gut erachtet. Aus diesem Grund wird die Planung so beibehalten. Eine Erleichterung der Planung stellt auch das System Kita-Data-Webhouse dar, über welches die Eltern ihre Kinder vormerken.

Die Nachmittagsbetreuung in Blansingen werden wir zum 1. September reduzieren, da diese nur wenig genutzt wird.

Nach wie vor müssen wir für ein gutes Arbeitsklima in den Kindergärten sorgen. Supervision und Coaching müssen fester Bestandteil der Arbeit in den Kindergärten werden bzw. bleiben. Nur so können wir eine gute, wertschätzende Arbeitsatmosphäre bieten, in der auch die Psychohygiene und schwierige Fragestellungen nicht zu kurz kommen. Eine gute Begleitung kostet Geld, dies müssen wir den Kindergärten, auch in den nächsten Jahren zur Verfügung stellen.

Für eine gute Planung im Hinblick des Rechtsanspruches für Grundschulbetreuung ab 2026 wurde eine Arbeitsgruppe mit dem SAK Lörrach gegründet. Die Planung wird schrittweise stattfinden. Wir berichten darüber zu gegebener Zeit.

Aufgrund der tariflichen Erweiterung des Urlaubsanspruches im Sozial und Erziehungsbereich, werden die Schließtage von 26 auf 28 Tage zu erweitert. Nur so können wir eine Entlastung für unser Personal erreichen und die zusätzlichen Tage auffangen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Fortschreibung der Bedarfsplanung zu.